

Interprofessionelles Austrittsplanungs- und Visitenttraining mit In-HospiTool (IAVI)

Das Potenzial der interprofessionellen Lernortkooperation

Einleitung

Das interprofessionelle Forschungsteam des Kantonsspitals Aarau (KSA) entwickelte das ins klinische Informationssystem integrierte Patientenmanagement Instrument «In-HospiTool»(1) In diesem Visitentool, das vom Schweizer Nationalfonds gefördert wird (NFP 74), stehen Austrittsplanung und interprofessionelle Zusammenarbeit (IPZ) im Zentrum. Erfahrungen in der Entwicklung des Instruments, Herausforderungen der medizinischen Versorgung und Forderungen mit IPZ bereits in der Ausbildung zu beginnen (2) waren die Grundlage für Folgeschritte. Hieraus resultierte das interprofessionelle Ausbildungselement IAVI und die Lernortkooperation der Höheren Fachschule Gesundheit & Soziales Aarau, des Berner Bildungszentrums Pflege, des KSA und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Die Pilotumsetzung fand mit 99 Student*innen, Studiengang HF Pflege (5. Semester) und 83 Student*innen, Studiengang BSc Humanmedizin (5. Semester) statt.

Entwicklungsmethodik

IAVI wurde nutzerorientiert, praxisnah und auf wissenschaftlichen Grundlagen basierend entwickelt. Fokusgruppen mit Patient*innen & Student*innen, sowie ein Expertinnen- /Facharbeiterinnen Workshop zur Erarbeitung beruflicher Arbeitsaufgaben, im Kontext IPZ, Visite und Austrittsmanagement, fanden statt. Die Daten wurden inhaltsanalytisch ausgewertet und dienten der Verdichtung praxisbasierter Fallvignetten, die für die Erstellung der Drehbücher für Simulationspatient*innen genutzt wurden. Zudem fanden wissenschaftliche Recherchen und curriculare Analysen statt.

Struktur

IAVI setzt sich aus sechs Lernphasen zusammen, die interprofessionell umgesetzt wurden. Die Studierenden starteten mit **eLearning (Phase 01)**. Im **interprofessionellen Präsenzworkshop (Phase 02)** standen der Length of hospital stay, die Evidenzlage zu IPZ, Austrittsmanagement und das Visitentool im Fokus. Im **Training & Transfer (Phase 03)** sammelten die Studierenden praktische Erfahrungen, erhielten konkrete Instrumente und Beobachtungskriterien. In der **Simulation IPZ (Phase 04)** setzten sie die interprofessionelle Visite mit In-HospiTool und dem Basler Visitenstandard um. Nach dem Feedback von Simulationspatienten folgten interprofessionelle Reflexionen, in der sie Ziele austauschten, Videosequenzen analysierten und Erkenntnisse festhielten. Die Sequenzen wurden aufgezeichnet und bewertet. Die Studierenden schlossen IAVI mit einem **Kompetenznachweis (Phase 05)** ab und nehmen ihre Erkenntnisse für den **Praxistransfer (Phase 06)** mit.

Ergebnisse

Die Pilotumsetzung mit 182 Student*innen der Pflege und der Humanmedizin wurde wissenschaftlich evaluiert. Angesichts der Resultate der Kundenzufriedenheit, der erreichten Kompetenzen (83%) und Feedbacks internationaler Expert*innen konnte sie erfolgreich abgeschlossen werden.

Schlussfolgerung

Im Sinne des Assessments for learning (3) wird in Zukunft ein formatives Peerfeedbackverfahren den Abschluss von Phase 05 bilden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Weiterentwicklung der Lernortkooperation. IAVI besitzt nach Meinung internationaler Expert*innen aufgrund seiner pädagogischen Grundstruktur, der interprofessionellen & praxisbasierten Entwicklungsmethodik und des sukzessiven Kompetenzaufbaus, Merkmale die es zu bewahren und auszubauen gilt.

Literatur

1. Koch D, Conca A, Regez K, Schuez P, Mueller B. Integrierte und interprofessionelle Verbesserung der Patientenbetreuung - das Inhospital Project. Eine quasi-experimentelle, multizentrische, interprofessionelle, vergleichende Effektivitätsstudie im Bereich der Versorgungsforschung. . Pflegewissenschaft. 2018(S.7-12).
2. WHO. Framework for action on interprofessional education and collaborative practice. Geneva: World Health Organisation 2010.
3. Schuwirth LW, van der Vleuten CP. The use of progress testing. Perspect Med Educ. 2012 Mar;1(1):24-30.

Interprofessional discharge planning and ward round training with In-HospiTool KSA (IAVI)

The potential of interprofessional learning location cooperation

The "Interprofessional discharge planning and ward round training with In-HospiTool KSA" (IAVI) is based on practice-based cases, focus groups with patients, students, practice experts and a scientific research. The development of the multi-phase interprofessional Training element for nurses, doctors and social workers took place in close cooperation between the learning locations Higher Vocational School "Health and Social Welfare Aarau" (HFGS), the "Berner Bildungszentrum Pflege" (BZP), the "Cantonal Hospital Aarau" (KSA) and the "Swiss Federal Institute of Technology Zurich" (ETHZ). The Pilot implementation of IAVI with 182 nursing and human medicine students was scientifically evaluated.

Given the results, the competencies achieved, the feedback from international experts and very positive interprofessional collaboration, the pilot implementation was successfully completed.

